

CHRISTOF LANDMESSER

Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*

133

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Herausgegeben von
Martin Hengel und Otfried Hofius

133



Christof Landmesser

Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott

Ein exegetischer Beitrag
zum Konzept der matthäischen Soteriologie
im Anschluß an Mt 9,9–13

Mohr Siebeck

CHRISTOF LANDMESSER, geboren 1959; 1981–88 Studium der ev. Theologie und Philosophie in Tübingen und München; 1988–90 Vikariat in Tübingen; seit 1990 Pfarrer und Assistent für Neues Testament an der Universität Tübingen; 1998 Promotion; 1998 Verleihung des Promotionspreises der Universität Tübingen; 2000 Habilitation.

Als Habilitationsschrift auf Empfehlung der Evangelisch-theologischen Fakultät der Universität Tübingen gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Landmesser, Christof:

Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott : ein exegetischer Beitrag zum
Konzept der matthäischen Soteriologie im Anschluß an Mt 9,9–13 /

Christof Landmesser. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2001

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament ; 133)

ISBN 3-16-147417-1 978-3-16-157219-7 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

© 2001 J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Microverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen aus der Times Antiqua gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0512-1604

Vorwort

Die hier vorgelegte Arbeit wurde im Wintersemester 1999/2000 von der Evangelisch-theologischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität in Tübingen als Habilitationsschrift angenommen. Die Gutachten wurden von Herrn Professor Dr. Otfried Hofius und von Herrn Professor Dr. Hermann Lichtenberger erstellt, denen ich dafür und für interessante Hinweise herzlich danke.

Herrn Professor Dr. Otfried Hofius gilt mein Dank für die Jahre, die ich als sein Assistent in großer Freiheit forschen konnte. Meine Arbeit am Matthäusevangelium hat er in vielen Gesprächen begleitet und gefördert. Für manche weiterführende Diskussion über die matthäische Theologie habe ich auch Herrn Professor Dr. Hans-Joachim Eckstein zu danken. Frau Dr. Birgit Weyel danke ich für das besondere Glück des gemeinsamen dauerhaften und umfassenden theologischen Nachdenkens. Frau Marianne Bröckel und Herrn Joachim Ruopp bin ich für Korrekturen am Manuskript dankbar. Herrn Norman Bolay danke ich für Korrekturen und Mitarbeit beim Erstellen der Register.

Für die Aufnahme der Arbeit in die Reihe „Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament“ danke ich dem Verleger, Herrn Georg Siebeck, sowie den Herausgebern, Herrn Professor Dr. Drs. hc. Martin Hengel und Herrn Professor Dr. Otfried Hofius. Der Deutschen Forschungsgemeinschaft danke ich für einen namhaften Druckkostenzuschuß.

Tübingen, im August 2000

Christof Landmesser

Inhalt

Vorwort	V
Einleitung	1
1. Das Matthäusevangelium als Kontext von Mt 9,9–13 ...	5
1.1. Zur Struktur des Matthäusevangeliums	6
1.1.1. Gliederungshinweise im Matthäusevangelium	9
1.1.1.1. Der Rahmen des Evangeliums	9
1.1.1.2. Die Präsentation Jesu in Mt 1,1–4,16.	18
1.1.1.3. Jesu öffentliches Wirken nach Mt 4,17–16,20	30
1.1.1.3.1. Das Wirken Jesu und seiner Jünger in der Öffentlichkeit (Mt 4,17–11,1)	33
1.1.1.3.1.1. Jesu öffentliches Wirken in Wort und Tat (Mt 4,17–9,35)	33
1.1.1.3.1.2. Der Auftrag Jesu an die Jünger (Mt 9,35–11,1).	37
1.1.1.3.2. Die Reaktionen auf das Wirken Jesu (Mt 11,2–16,20)	37
1.1.1.4. Die Vollendung des Heilswerkes Jesu, die Offen- barung vor den Jüngern und die ausdrückliche Hinwendung zur Welt (Mt 16,21–28,20)	44
2. Die Struktur von Mt 9,9–13	49
3. Berufung und ἔλaoς.	
Das semantische Potential von Mt 9,9–13	65
3.1. Die Berufung des Zöllners (Erzähleinheit I)	65
3.1.1. Zusammenfassung Erzähleinheit I	84
3.2. Jesu Zuwendung zu den Sündern (Erzähleinheit II)	85
3.2.1. Jesu Mahl mit Zöllnern und Sündern	85
3.2.2. Jesu Antwort auf die Frage der Pharisäer	102

3.2.2.1. Hos 6,6 in Mt 9,13a	111
3.2.3. Zusammenfassung Erzähleinheit II	131
4. Mt 9,9–13 als Beitrag zur Soteriologie des Matthäusevangeliums	133
4.1. Die matthäische Gemeinde im Konflikt	133
4.2. Jesu Zuwendung zu den Sündern	137
4.3. Die sekundäre Konditionierung des Heils	141
4.4. Die offene Frage	149
Übersetzung von Mt 9,9–13	159
Literaturverzeichnis	161
Register	181

Einleitung

Der Verfasser des Matthäusevangeliums möchte die aus seiner Sicht für die Menschen heilsrelevante Wahrheit zur Sprache bringen. Diese Wahrheit ist für ihn unlöslich verbunden mit der Person Jesus Christus. Jesus Christus wird als Sohn Gottes vorgestellt, der zum Heil der Menschen in die Geschichte seines Volkes eingetreten ist. Das Welt-Verständnis des Matthäusevangeliums ist in seiner Gesamtheit bestimmt durch den unhintergehbaren Bezug auf diese Person Jesus Christus. Der in diesem Evangelium erkennbare (partielle) Welt-Entwurf läßt somit ein christologisches Präferenzkriterium erkennen. Das christologische Präferenzkriterium ist für ein angemessenes Verständnis der Gesamtheit des Matthäusevangeliums wie auch aller seiner Teile von entscheidender Bedeutung. Eine Exegese, die es sich zur Aufgabe macht, einen Beitrag zur Bestimmung des Intelligibilitätpotentials der neutestamentlichen Texte zu leisten, hat die Bezogenheit auf das auch in den anderen neutestamentlichen Texten erkennbare christologische Präferenzkriterium grundsätzlich zu beachten. Gerade die Auslegungsarbeit an Einzelperikopen eines Evangeliums könnte in der Gefahr stehen, unter Absehung von diesem Präferenzkriterium durchgeführt zu werden. Eine solche Exegese erwiese sich jedoch als kontextvergessen und somit einem komplexen (Sub-)Kontext unangemessen. Die Auslegung von Mt 9,9–13 bedarf deshalb zunächst einer Orientierung darüber, wie der Verfasser des Matthäusevangeliums sein christologisches Präferenzkriterium zur Geltung bringt. Dazu dient der Vorschlag zu einer Gliederung des Matthäusevangeliums. Im Zusammenhang dieses Gliederungsvorschlags wird deutlich, daß alle wichtigen Fragen, die der Verfasser des Evangeliums thematisiert, in einem wesentlichen Bezug zu der Person Jesus Christus stehen. Damit werden christologische Aspekte erkennbar, die über eine von ihrem Kontext absehbende Interpretation von Mt 9,9–13 nicht zugänglich wären, die aber für eine Deutung dieses Textes von großem Gewicht sind.

Die Bestimmung des Intelligibilitätpotentials von Mt 9,9–13 hat als Voraussetzung eine möglichst genaue Analyse des Strukturpotentials des Textes. Bereits die markinische Vorlage erweist sich als eine äußerst be-

wußt gestaltete Einheit. Die matthäische Bearbeitung läßt dann schon auf der syntaktischen Ebene eigene Akzente erkennen, die im Rahmen der Bestimmung des semantischen Potentials noch genauer vorgestellt werden können. Mittels der strukturellen bzw. syntaktischen Gestaltung des Textes gibt der Verfasser des Matthäusevangeliums im Anschluß an seine Vorlage entscheidende Hilfestellungen zur Bestimmung dessen, was er mit dem Text zu verstehen geben will. Auch hier gilt wieder: Werden diese über die Struktur des Textes zugänglichen Hinweise nicht erkannt, dann wird die Bestimmung des Intelligibilitätpotentials allenfalls eingeschränkt möglich sein. Umgekehrt gilt: Die Einsicht in die Struktur von Mt 9,9–13 ist ein Schlüssel zur angemessenen Bestimmung des Intelligibilitätpotentials dieses Textes.

Das Hauptinteresse der vorliegenden Arbeit gilt der Bestimmung des Intelligibilitätpotentials von Mt 9,9–13. Dabei ist die komplexe Kontextualität dieses Textes zu beachten. Eine die Kontextualität beachtende Interpretation wurde durch die beiden vorangehenden Kapitel vorbereitet. Über die Perikope und über das Matthäusevangelium als engere Subkontexte hinaus muß der in Mt 9,9–13 bzw. der in seiner markinischen Vorlage ausdrücklich oder implizit hergestellte Bezug zu verschiedenen alttestamentlichen Texten zur Geltung gebracht werden. Dies gilt insbesondere für das vom Verfasser des Matthäusevangeliums eingefügte Zitat aus Hos 6,6. Auch hier ist wiederum eine Annäherung an den alttestamentlichen Kontext des Zitats erforderlich. Der Verfasser des Matthäusevangeliums erkennt im Kontext von Hos 6,6 eine Problematik, die er gut mit seinen Fragestellungen verbinden kann. Nur wenn dies beachtet wird, wenn also Hos 6,6 in Mt 9,13 nicht als atomistisches Zitat betrachtet wird, ist eine angemessene Bestimmung des Intelligibilitätpotentials von Mt 9,9–13 möglich.

Mt 9,9–13 erweist sich als ein Beitrag zum soteriologischen Konzept des Matthäusevangeliums. Einige charakteristische Merkmale dieses soteriologischen Konzepts sind in einem abschließenden Kapitel hervorzuheben. Die für die Menschen heilsrelevante Wahrheit ist für den Verfasser des Matthäusevangeliums untrennbar mit der Person Jesus Christus verbunden. Nach dem Matthäusevangelium ist der von Jesus in die Nachfolge berufene Mensch dann aber in eine soteriologisch relevante Verantwortung gestellt, die es noch näher zu erläutern gilt. Es ist hier die Frage nach der innermatthäischen Kohärenz seiner christologischen und soteriologischen Ausführungen zu stellen. Eine an der Wahrheitsfrage orientierte Exegese wird sodann zu beachten haben, in welcher Weise die hier zur Sprache gebrachten Aspekte von anderen neutestamentlichen Autoren

behandelt werden. Im Rahmen dieser Arbeit müssen einige Hinweise auf die paulinische Theologie zur Profilierung des Problems ausreichen. Wird die hier erkennbare offene Frage im Matthäusevangelium wahrgenommen, dann kann die Interpretation auch eines kurzen Evangelientextes zur gegenwärtigen theologischen Theoriebildung beitragen.

1. Das Matthäusevangelium als Kontext von Mt 9,9–13

Der Verfasser des Matthäusevangeliums ist ein Theologe, der den Stoff der von ihm benutzten Quellen¹ äußerst reflektiert bearbeitet und anordnet². Es ist deshalb davon auszugehen, daß der Ort einer Perikope im Gesamtkontext des Evangeliums durchaus von Bedeutung für die theologische Aussage derselben ist. Eine einzelne Perikope des Matthäusevangeliums unabhängig von ihrem engeren und weiteren literarischen Kontext³ zu verstehen ist schlechterdings unmöglich⁴. Der literarische Kontext der

¹ Zur Diskussion um die Quellen des Matthäus- und des Lukasevangeliums vgl. jetzt M. HENGEL, *The Four Gospels*, 34–115.169–207 (mit weiterer Literatur).

² Das berühmte Diktum von Martin Dibelius, die Verfasser der synoptischen Evangelien seien „in der Hauptsache Sammler, Tradenten, Redaktoren“ (M. DIBELIUS, *Formgeschichte*, 2), führt dann in die falsche Richtung, wenn damit die theologische Eigenständigkeit der Evangelisten wenn auch nicht bestritten, so doch stark relativiert werden soll. Dibelius sieht selbstverständlich auch, daß die Verfasser der synoptischen Evangelien eigene theologische Akzente setzen (ebd.). Es ist gewiß nicht zu bestreiten, daß die Evangelisten – zumindest in weiten Teilen – „einen Stoff übernahmen, der bereits geformt war“ (a.a.O., 3). Gerade die in allen synoptischen Evangelien zu beobachtenden oder zu vermutenden Eingriffe in die überlieferten Texte müssen der Exegese aber als Signal für die literarischen und theologischen Besonderheiten eines Evangeliums gelten. – Die im Matthäusevangelium erkennbare Bearbeitung der markinischen Vorlage ist selbst ein „literarischer Vorgang“ (so korrekt W. WIEFEL, *Matthäus*, 3) und nicht einfach mit „oft unbewußt erfolgenden Änderungen“ zu erklären (gegen E. SCHWEIZER, *Matthäus*, 3, der aber immerhin rät, diese „unbewußt erfolgenden Neuformulierungen“ [ebd.] auf das dort zu erkennende Interesse des Matthäusevangeliums hin zu beachten). Der Verfasser des Matthäusevangeliums ist als „Interpret der Überlieferung“ (so C. BURGER, *Jesu Taten*, 275) sowohl ein „eigenständiger Schriftsteller“ (A. SAND, *Art. Matthäusevangelium*, 1480) als auch ein selbständiger Theologe (mit M. HENGEL, *Bergpredigt*, 239f). Letzteres wird sich gerade auch im Zusammenhang von Mt 9,9–13 zeigen.

³ Der literarische Kontext ist als sprachlicher Kontext ein Sub-Kontext des semantisch-ontologischen Gesamt-Kontextes des auszulegenden Textes und des einen Text Auslegenden (vgl. zu diesen Differenzierungen C. LANDMESSER, *Wahrheit*, 447–451.454–458 u.ö.).

⁴ Zur Klärung mancher strittiger Fragen in der Matthäusinterpretation muß dies immer wieder in Erinnerung gerufen werden. Es ist der grundlegenden Einsicht von

Perikope Mt 9,9–13 soll im folgenden so weit skizziert werden, als es für eine präzise Exegese des Textes, mit der dessen theologische Implikationen aufgedeckt werden sollen, notwendig und dienlich ist. Zunächst ist ein Blick auf den umfassenderen Kontext der Perikope zu werfen. Von besonderer Bedeutung ist schon der Eingangsteil des Matthäusevangeliums (Mt 1,1–4,16), da hier einige der großen Themen und Fragen erkennbar werden, die in diesem Evangelium bestimmend sind. Sodann wird der erste Hauptteil (Mt 4,17–16,20) als der Teil, in dem Mt 9,9–13 situiert ist, mit den für die Perikope relevanten Aspekten dargestellt werden; es folgen einige knappe Hinweise zum zweiten Hauptteil des Matthäusevangeliums (Mt 16,21–28,20). Auf diesem Wege wird ein Verständnis der Perikope im literarischen und theologischen Kontext des Evangeliums vorbereitet.

1.1. Zur Struktur des Matthäusevangeliums

„Die Forschung präsentiert ein recht chaotisches Bild.“ Mit diesem ernüchternden Urteil beginnt Ulrich Luz in seinem Matthäuskommentar die Darstellung der Forschungslage hinsichtlich der Gliederungsvorschläge für das Matthäusevangelium⁵. Udo Schnelle sieht diese disparate Forschungslage im Matthäusevangelium selbst begründet, das eben „auf der Makroebene keine eindeutige Disposition erkennen“ lasse⁶. Eine überzeugende oder zumindest weitgehend zustimmungsfähige Strukturanalyse wäre demnach kaum zu erwarten. Diese Feststellung enthebt die Exegese jedoch nicht der Aufgabe, sich den Aufbau des Evangeliums in der uns vorliegenden Gestalt so weit als möglich zu verdeutlichen. Es wird sich bei genauerem Hinsehen zeigen, daß im Evangelium durchaus formale und inhaltliche Signale gesetzt sind, die eine bestimmte Gliederung zumindest nahelegen.

In der aktuellen Diskussion werden verschiedene Gliederungstypen diskutiert, wobei auch die Bestimmung der jeweiligen Gliederungstypen unterschiedlich vorgenommen wird⁷. David R. Bauer unterscheidet etwa

U. LUZ, Skizze, 221, zuzustimmen: „Das Matthäusevangelium ist eine Geschichte, die von Anfang bis zum Schluß gelesen werden will. Sie erschließt sich erst einer – wenn möglich mehrmaligen – Lektüre des Ganzen.“

⁵ U. LUZ, Matthäus, Bd. 1, 17.

⁶ U. SCHNELLE, Einleitung, 265; vgl. auch W.D. DAVIES/D.C. ALLISON, *Matthew*, vol. 1, 72: „Leaving aside chronology, Matthew's arrangement has for its explanation no one structural principle.“

⁷ Eine Darstellung und kritische Diskussion verschiedener Gliederungstypen bieten etwa D.R. BAUER, *Structure*, 21–55; J.D. KINGSBURY, *Structure*, 1–7; U. LUZ,

Gliederungsvorschläge, die eine *geographisch-chronologische Struktur* behaupten⁸, solche, die aufgrund von *thematischen Zusammenstellungen* Abschnitte im Evangelium identifizieren, woraus sich eine bestimmte Struktur nahelegen könnte⁹, und zuletzt Versuche, die im Matthäusevangelium die konsequente und strukturbestimmende Entfaltung einer *Grundidee* – etwa der Heilsgeschichte – sehen¹⁰.

Eine davon abweichende Typisierung der Gliederungsvorschläge für das Matthäusevangelium nimmt Luz vor¹¹. Er spricht zum einen vom „*Modell der fünf Bücher*“, das auf Bacon zurückgeht¹². Als zweiten Grundtyp benennt er das „*Zentrum-Modell*“, womit er diejenigen Gliederungen meint, die etwa in Kap. 13 das Zentrum sehen, um das herum in chiastischer Entsprechung der Stoff des Matthäusevangeliums angeordnet ist¹³. Zuletzt notiert er das „*markinische Gliederungsmodell*“, das die Gliede-

Matthäus, Bd. 1, 17f; R. T. FRANCE, *Matthew*, 141–153; W. G. THOMPSON, *Matthew's Advice*, 13–25.

⁸ „Geographical-Chronological Structures“ (D. R. BAUER, *Structure*, 22–26); vgl. etwa W. C. ALLEN, *Matthew*, lxiii–lxv.

⁹ „Topical Structures“ (D. R. BAUER, *Structure*, 26–45). Als wichtige Vertreter dieses Gliederungstyps nennt Bauer B. W. Bacon und P. F. Ellis. Bacons Vorschlag geht davon aus, daß die fünf großen Reden des Matthäusevangeliums (Mt 5–7; 10; 13; 18; 24f) mit den direkt vorausgehenden fünf narrativen Abschnitten jeweils ein Buch bilden. Das Matthäusevangelium bestünde demnach aus fünf Büchern, die in Analogie zu den fünf Büchern des Pentateuch gebildet worden wären. Mit dieser Struktur wird nach Bacon das Matthäusevangelium als neue Tora und Jesus als neuer Mose für die Kirche vorgestellt (vgl. B. W. BACON, *Matthew*, 80–83 u.ö.; vgl. auch schon DERS., *Die „fünf Bücher“ des Matthäus*, 49f). – Ellis behauptet eine chiastische Struktur des Matthäusevangeliums, wobei Kap. 13 die Mitte und den Wendepunkt des Evangeliums darstelle (P. F. ELLIS, *Matthew*, 10–13, bes. 12). H. B. GREEN, *Structure*, 58f, dessen Vorschlag auch diesem Gliederungstyp zugerechnet werden kann, sieht Mitte und Wendepunkt des Evangeliums dagegen in Kap. 11.

¹⁰ „Conceptual Structures“ (a.a.O., 45–55). Bauer nennt hier zuerst Georg Strecker, der das ihm vorgegebene Material unter den Aspekten der Historisierung, Ethisierung und Institutionalisierung zusammenordne (vgl. dazu G. STRECKER, *Gerechtigkeit*, 41–49). Ebenso werden hier von Bauer Wolfgang Trilling (vgl. W. TRILLING, *Matthäus*, Bd. 1, 11–14; DERS., *Matthäus*, Bd. 2, 7–11), Rolf Walker (vgl. R. WALKER, *Heilsgeschichte*, 10.114–118), Hubert Frankemölle (vgl. H. FRANKEMÖLLE, *Jahwebund*, passim, der jedoch den Ausdruck Heilsgeschichte nicht verwendet, weil er zu allgemein sei [a.a.O., 7f, Anm. 2]), William G. Thompson (vgl. W. G. THOMPSON, *Historical Perspective*, 262) und John P. Meier (vgl. J. P. MEIER, *Salvation-History*, passim) genannt.

¹¹ U. Luz, *Matthäus*, Bd. 1, 17f.

¹² A.a.O., 17. Zu Bacon vgl. die Hinweise Anm. 9.

¹³ U. Luz, *Matthäus*, Bd. 1, 17; hierher gehören nach Luz etwa die Gliederungen von Ellis (vgl. dazu Anm. 9), Charles H. Lohr (vgl. C. H. LOHR, *Oral Techniques*, 427), John C. Fenton (vgl. J. C. FENTON, *Matthew*, 14–17; DERS., *Inclusio*, 179).

zung des Matthäusevangeliums an der Gliederung des Markusevangeliums orientiert sieht¹⁴. Nach diesem Modell besteht das Matthäusevangelium aus einer Einleitung (Mt 1,1–4,16) und zwei Hauptteilen, wobei der erste Hauptteil (Mt 4,17–16,20) das Wirken Jesu in Galiläa beschreibt und der zweite Hauptteil im direkten Anschluß an das Petrusbekenntnis in Cäsarea Philippi von Jesu Weg nach Jerusalem als dem Weg des Leidens erzählt (Mt 16,21ff)¹⁵. Diese Einteilung wird u.a. mit den fast gleichlautenden Anfangsversen der beiden Hauptteile begründet¹⁶.

Die knappen Hinweise auf die unterschiedlichen Gliederungsvorschläge und auf die ebenso unterschiedlichen Typisierungen der diskutierten Gliederungen scheinen die Urteile von Luz und Schnelle nur zu bestätigen¹⁷. Es ist aber zumindest der Versuch zu unternehmen, ein gewisses Verständnis hinsichtlich des Aufbaus des Matthäusevangeliums zu erreichen, um mögliche Gedankenfortschritte und Bezüge innerhalb des Evangeliums zu erkennen. Die hier gestellte Aufgabe ist auf das Matthäusevangelium in der uns vorliegenden Gestalt gerichtet. Die damit eingenommene synchrone Perspektive dient der notwendigen Vorbereitung auch einer möglichen diachronen Interpretation¹⁸. Für die Erarbeitung einer Gliederung der uns vorliegenden Gestalt eines auszulegenden Textes ist es notwendig, Gliederungsmerkmale zu erkennen. Dabei ist etwa zu beachten, in welcher Weise der dem Verfasser zugängliche Stoff angeordnet ist und mit welchen sprachlichen – insbesondere grammatischen und rhetorischen – Elementen eine Struktur des Textes nahegelegt werden soll¹⁹. Ein auf

¹⁴ U. LUZ, *Matthäus*, Bd. 1, 18; zu diesem Modell rechnet Luz die Entwürfe von Ernst Lohmeyer (vgl. E. LOHMEYER, *Matthäus*, 8*–12*; es ist aber zu beachten, daß Lohmeyer durchaus die Differenzen zu Markus hervorhebt [etwa a.a.O., 64,264]), Ned B. Stonehouse (vgl. N.B. STONEHOUSE, *Matthew*, 119–258) und Jack D. Kingsbury (vgl. J.D. KINGSBURY, *Structure*, 7–25).

¹⁵ Wie weit der zweite Hauptteil bei diesem Modell reicht, wird unterschiedlich bestimmt.

¹⁶ Die Verse Mt 4,17 und 16,21 sind im folgenden noch genauer zu bedenken (s.u. S. 30–33). Es ist jedoch darauf hinzuweisen, daß nicht jeder Gliederungsvorschlag, der diese beiden Verse als Einschnitte sieht, an der markinischen Gliederung orientiert sein möchte.

¹⁷ S.o. S. 6. Vgl. auch W.G. KÜMMEL, *Einleitung*, 76: „Die Frage nach der Gliederung des Mt im Sinne des Evangelisten läßt sich nicht mit Sicherheit beantworten.“

¹⁸ Es ist stets zu beachten, daß die Textanalyse in *synchroner* und diejenige in *diachroner* Perspektive keine sich ausschließenden Alternativen darstellen, sie sind vielmehr jeweils eine notwendige Hinsicht auf den zu interpretierenden Text (vgl. etwa T. SÖDING, *Schriftauslegung*, 248 bis 250; C. LANDMESSER, *Wahrheit*, 435).

¹⁹ Die hier angedeuteten Fragestellungen sollen im Rahmen der literary criticism explizit gestellt und methodisch reflektiert beantwortet werden. Mit dieser Methodik untersucht David R. Bauer die Struktur des Matthäusevangeliums (D.R. BAUER,

diesem Wege gewonnener Gliederungsvorschlag ist ein Beitrag zur Bestimmung des Strukturpotentials des Matthäusevangeliums²⁰.

1.1.1. Gliederungshinweise im Matthäusevangelium

1.1.1.1. Der Rahmen des Evangeliums

Der Verfasser des Matthäusevangeliums signalisiert bereits mit der Anordnung des von ihm aus dem Markusevangelium übernommenen Materials, daß er äußerst reflektiert mit seinen Vorlagen umgeht und den Aufbau seines eigenen Evangeliums bewußt gestaltet. Dies ist etwa daran zu erkennen, daß er erst ab Mt 12 der Perikopenabfolge des Markusevangeliums weitgehend folgt, in den Kapiteln zuvor aber wesentliche Umstellungen vornimmt und größere Textkomplexe – insbesondere die Bergpredigt Mt 5–7 – in die Markusvorlage einfügt²¹. Es genügt dem Verfasser des Matthäusevangeliums offensichtlich nicht, seine eigenen Akzente allein durch diverse Weglassungen oder Hinzufügungen zu setzen. Er hat vielmehr ein eigenes Konzept, und es ist zu erwarten, daß er dies auch durchschaubar darstellen möchte. Die konzeptionelle Eigenständigkeit des Matthäusevangeliums ist schon daran zu erkennen, daß sowohl der Beginn wie auch das Ende des Evangeliums durch Texte aus dem Sondergut des Evangelisten gestaltet sind²².

Structure, 7f). Er kommt dabei zu Ergebnissen, die für die Einsicht in die Gliederung des Matthäusevangeliums von einigem Gewicht sind (a.a.O., passim).

²⁰ Zum Begriff des Strukturpotentials neutestamentlicher Texte vgl. C. LANDMESSER, Wahrheit, 432–437.

²¹ Mt 9,9–13 gehört also zu einem Subkontext des Matthäusevangeliums, der durch gewichtige Umstellungen des übernommenen Materials und somit durch gut zugängliche Akzentsetzungen des Verfassers des Evangeliums geprägt ist. Dies ist bei der Interpretation der Perikope zu beachten.

²² Mt 1,1–2,23 und Mt 27,62–66; 28,11–15.16–20. – Ganz entsprechend markiert auch der Verfasser des Lukasevangeliums seine konzeptionelle bzw. theologische Eigenständigkeit, wenn er die Rahmung seines Evangeliums mit Sondergut gestaltet (Lk 1,1–2,52 und Lk 24,13–53). Die Erscheinung des Auferstandenen vor seinen Jüngern in Jerusalem und die sogenannte Himmelfahrt Jesu bilden dabei nicht nur den Schlußpunkt des Lukasevangeliums, sondern sind vielmehr der Ausgangspunkt für die in der Apostelgeschichte berichtete Mission, die eben von Jerusalem ausgeht und über Judäa und Samaria bis an das Ende der Welt führt (Act 1,8: ... ἀλλὰ λήμψεσθε δύναμιν ἐπελθόντος τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐφ' ὑμᾶς καὶ ἔσεσθέ μου μάρτυρες ἐν τῇ Ἱερουσαλὴμ καὶ ἐν πάσῃ τῇ Ἰουδαίᾳ καὶ Σαμαρείᾳ καὶ ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς). Wie durchdacht der Verfasser des lukanischen Doppelwerkes seinen Stoff anordnet, ist im Anschluß an den zitierten Vers erkennbar, dem der Aufbau der Apostelgeschichte folgt: Nach dem Prolog (Act 1,1–14) wird vom Wirken der Apostel als Zeugen in

Der bewußt gestaltete Rahmen des Matthäusevangeliums gibt bereits gewisse Aufschlüsse über dessen Theologie und vermittelt auch Hinweise auf die Struktur des Evangeliums²³. Eine erste wichtige Beobachtung in diesem Zusammenhang ist die Einsicht in die Entsprechung von Mt 1,20b–23 (in Verbindung mit Mt 2,6) und Mt 28,20. Das Matthäusevangelium beginnt mit einem in drei Teile gegliederten Stammbaum Jesu (Mt 1,2–16). Von Abraham bis Jesus umfaßt er die ganze bisherige Geschichte des Volkes Israel. Der Schlüssel zum Verständnis der Dreiteilung dieses Stammbaums wird in Mt 1,17 ausdrücklich notiert²⁴. Nach jeweils 14 Generationen werden besonders einschneidende Ereignisse der Geschichte Israels erreicht. In Mt 1,6 wird der König David genannt, in Mt 1,11f die Babylonische Gefangenschaft, und zuletzt ist die Skizze der Geschichte Israels bei Christus angelangt. Es wird mit diesem Aufbau des Stammbaums schon nahegelegt, daß mit Christus wiederum eine herausragende Station der Geschichte Israels erreicht ist. Man kann geradezu von einem „göttlichen Plan[-]“ sprechen, „der über der auf Jesus hinführenden Geschichte

Jerusalem berichtet (Act 1,15–8,3). Dieser erste Hauptteil der Apostelgeschichte endet mit dem Hinweis auf die Verfolgung der Gemeinde in Jerusalem, was zur Zerstreuung der Gemeinde nach Judäa und Samaria führt (Act 8,1b–3). Der zweite Hauptteil der Apostelgeschichte berichtet dann insbesondere von der Mission in Samaria und den Küstengebieten (Act 8,4–11,18) mit der abschließenden Öffnung für die Heidenmission (Act 10,1–11,18). Der dritte Hauptteil der Apostelgeschichte (Act 11,19–28,31) erzählt nach der erfolgten Öffnung für die Heidenmission – beginnend mit der Gemeindegründung in Antiochien (Act 11,19–26) – von der Mission außerhalb Palästinas bis an das Ende der Erde, wobei dieser Abschluß durch den Aufenthalt des Paulus in Rom sowie sein dortiges Predigen und Lehren markiert wird (Act 28,30f). Mit der Welthauptstadt Rom hat das Evangelium die ganze Welt erreicht, womit das Konzept des lukanischen Doppelwerkes zu seinem Abschluß gebracht ist. (Zur konzeptionellen Bedeutung von Act 1,8 für das lukanische Doppelwerk vgl. etwa C. BURCHARD, Fußnoten, 161f; DERS., Zeuge, 134, Anm. 309; W. SCHMITHALS, Apostelgeschichte, 22f; G. SCHNEIDER, Apostelgeschichte, Bd. 1, 66f.203f; M. DÖMER, Heil, 116f; H. MERKEL, Bibelkunde, 103; mit kritischen Hinweisen etwa J. ROLOFF, Apostelgeschichte, 13f; R. PESCH, Apostelgeschichte, Bd. 1, 37f). Daß mit dem „Ende der Welt“ Rom gemeint sei, wird bestritten z.B. von R. PESCH, Apostelgeschichte, Bd. 1, 70, der dann auch die konzeptionelle Funktion von Act 1,8 nicht in der hier dargestellten Weise vertreten kann. Pesch identifiziert später in seinem Kommentar zu Act 28,30 das in Act 1,8 erwähnte „Ende der Welt“ dann doch mit der Stadt Rom und bezeichnet im Anschluß an Act 1,8 „die Ausbreitung des Zeugnisses von Jerusalem bis Rom“ als das Thema der Apostelgeschichte (DERS., Apostelgeschichte, Bd. 2, 313). Diese Einsicht muß dann aber Konsequenzen für eine Auswertung von Act 1,8 für die Gliederung der Apostelgeschichte haben.

²³ Dies ist bei allen vier neutestamentlichen Evangelien zu beachten.

²⁴ Vgl. etwa U. LUCK, Matthäus, 20.

Stellenregister

1. Altes Testament

Genesis

2,4 LXX	19
2,4a	19
5,1a LXX	19
5,1b–6,8 LXX	20
6,1–8 LXX	19
6,9	73
6,9 LXX	19
6,9a LXX	19
10,1 LXX	19
11,20 LXX	19
11,27	19
17,1	73
18,1–8	89
18,14	75
19,17	83
19,26	83
22,2 LXX	26
22,12 LXX	26
22,16 LXX	26
24,29–60	90
31,36–42	104
37,2 LXX	19
43,25–34	90

Exodus

2,15b–22	90
14,24	41
14,27	41
15,26	105
22,9–12	104

Leviticus

19,18	141
25,23	115

Deuteronomium

6,5	141
18,13	73
18,15 LXX	46
19,14	115
27,17	115
32,39 LXX	41

Josua

9,1–15	90
24,14	73

Richter

19,11–30	90
----------	----

1. Samuel

9,18–24	90
15,22	118
17,34f	104

2. Samuel

2Sam 11,3	16
2Sam 11,24	16

1. Könige

15,16–22	115
19,15f	84
19,19–21	80–84
19,20f	82f
19,20	81
19,20 LXX	80
19,20b.21	82

3. Regnorum (LXX)

3Reg 19,19–21	82
3Reg 19,19	80f
3Reg 19,20	80
3Reg 19,21	81

2. Könige

15–17	114
16,5–18	115
17,3	115f
19,35	41

Jesaja

1,1 LXX	18
2,6–22	115
7,1–17	114
7,14 LXX	14
8,23	28
9,1	28
13	115
17,1–11	114
17,14	41
29,7f	41
29,13	61
33,2	41
35,2b LXX	38
35,4	41
35,5f	38
37,36	41
40,9f	41
41,10	41
42,1	26
43,1	41
43,10 LXX	41
47,8	41
47,10 LXX	41
53,4a	139

Jeremia

1,1 LXX	18
16,14f	69
16,16	69
23,1–4	104
40,13–41	90
40,2	90
40,11f	90

Ezechiel

13,5	105
30,3	105
34	104–108, 110, 112, 122f, 130, 132
34,1–16	125
34,2f	104
34,2	104
34,4	104
34,5f	104
34,9f	105
34,10	104
34,10b	105
34,11	105
34,12	105
34,15f	105
34,15	105
34,16	105
34,17	105, 108
34,22	108
34,23f	105
34,23	105

Hosea

1–3	120
1,1 LXX	18
2,7	120
2,8f	116
2,9	120
2,10	120
2,14	120
3,1	120
3,3	116
4,11–15	119
5f	120, 130
5,1	118
5,4a	117
5,5–6,6	124f
5,5–6,6 LXX	122
5,6	119
5,8–9,9	114
5,8–6,6	114–116, 118
5,8–14	116
5,8–11	115
5,8f	115
5,9	115
5,10	115f, 123
5,11	115
5,12–14	116, 122

5,12f	122	<i>Nahum</i>	
5,13	116f	1,1 LXX	18
5,13 LXX	122		
5,13b LXX	122	<i>Habakuk</i>	
5,14	117, 122	1,1 LXX	18
5,15–6,3	118		
5,15	116–118, 122	<i>Zephania</i>	
6,1–6	125	1	115
6,1–3	117f, 122	1,1 LXX	18
6,1f	122	3,14–20 LXX	41
6,1	117	3,16 LXX	41
6,1 LXX	122		
6,2f	117	<i>Haggai</i>	
6,2 LXX	122	2,4f LXX	41
6,3f	122		
6,3	117f	<i>Sacharja</i>	
6,3 LXX	122	8,6 LXX	75
6,3a LXX	122		
6,4–6	117f	<i>Maleachi</i>	
6,4	117f	1,10	119
6,4b LXX	122	3,1	43
6,5	118	3,23f	43
6,5b	118		
6,6	2, 49f, 62, 111, 114, 118–126, 129f, 132, 140	<i>Psalmen</i>	
6,6 LXX	64, 122	1	92
6,6a	121	1 LXX	92
6,6b	121	2,7 LXX	26
8,11	119	41,10	90
8,13	120	46,6	41
11,2	120	51,18	119
11,3	120	130,8	12f
13,4	120		
13,7f	116	<i>Hiob</i>	
14,2	117	9,8 LXX	41
14,4	117	10,13 LXX	75
		24,2	115
<i>Joel</i>		42,2 LXX	75
Joel	115		
1,1 LXX	18	<i>Proverbia</i>	
		1,1 LXX	18
<i>Amos</i>		21,3	118
1,1 LXX	18	22,28	115
3,12	104	23,10	115
5,18–20	115		
		<i>Obadja</i>	
		1,1 LXX	18

Ruth

4,18 LXX 19

1. Chronik

11,2 LXX 13

Canticum

1,1 LXX 18

2. Chronik

28,5–23 114

Kohelet

1,1 LXX 18

Zusätzliche Schriften der Septuaginta

Baruch

1,1 18

9,16a 94

44,10 130

45,1 130

46,7 130

1. Makkabäer

2,57 130

*Tobit**Sirach*

9,10–16 94

1,1 18

7,1–18 90

Neues Testament

*Matthäus*1,1–4,16 6, 8, 20, 27, 29, 30, 33,
44, 48, 137–139

1,1–2,23 9

1f 28, 136

1,1–16 17, 137

1,1 18–20, 29f, 33

1,2–17 29

1,2–16(17) 19f

1,2–16 10, 13, 28

1,3 16

1,5 16

1,6 10, 16

1,11f 10

1,16 67

1,17 10

1,18–2,23 20

1,18–25 11, 26

1,18 11, 20

1,18a 11

1,20 11

1,20b–23 10

1,21–25 18

1,21–23 11, 14, 17, 39

1,21 11–13, 20, 22, 32, 36,

42, 69, 75f, 91, 108,

114, 125, 137–139,

142, 152

1,21b 12

1,22 14

1,23 14, 22, 38, 69, 76, 84f,

91, 125, 137, 139

1,25 12

1,25b 11

2 16, 20

2,1–12 13, 16, 20, 28

2,1 20

2,4 13

2,6 10, 13, 17

2,8 111

2,13–17 49

2,13–15 20

2,15	14, 26	4,25	31
2,16–18	20	5–7	7, 9, 34f
2,17	14	5,1–7,29	35f, 140
2,19–23	20	5,1	32
2,23	14, 67	5,2–7,29	100
3	20	5,6	23
3,1f	21f, 137	5,11f	148
3,1	27	5,17–20	140
3,2	12, 20f, 31	5,17	140
3,5	26	5,18f	140
3,6	22	5,18	143
3,7–10	21, 27	5,20	95, 110, 140, 143
3,7	21, 95	5,21–48	140
3,7b	22	5,43f	74
3,8	22	5,45	74
3,11	22	5,46f	74
3,13–17	21, 25f, 32, 84, 138	5,46	67, 148
3,14f	26	5,48	73f, 140, 143
3,14	22, 61	6,1	23, 148
3,15	23–25, 27, 127	6,2–4	148
3,17	26f, 39, 44, 46	6,5f	148
4,1–11	22, 27, 84	6,12	144
4,3f	61	6,12b	144
4,3	27	6,14f	144
4,5	27	6,16	148
4,12ff	146	6,20	42
4,12–16	27–29	6,30	42
4,12	36	6,33	23
4,15f	28f	7,15–20	145
4,15	13, 28, 36	7,21–23	148
4,16	13	7,21	145
4,17–16,20	6, 8, 20, 30, 32f, 42, 44, 48, 134	7,24–27	145
4,17–11,1	33, 37, 44	7,24	145
4,17–9,35	33, 48	7,26	145
4,17	8, 12, 18, 20f, 30f, 33	7,28	32, 35, 37, 57
4,18–22	31, 33, 69, 76, 80–82, 111, 122	8f	34–36, 134, 139, 146
4,18–20	71, 76f	8,1–9,34	35f, 138, 140
4,18	14, 67, 76f	8	35
4,19	54, 69, 71, 77, 81	8,1–4	138
4,20	77–79	8,1	31
4,21f	69, 76f	8,3	78f, 86
4,21	51, 76f, 81, 104	8,5–13	28f, 32, 138
4,22	77–79	8,8–13	16
4,23–11,1	37	8,8	79
4,23–9,35	34–37, 100	8,11f	28, 92
4,23ff	146	8,12	40, 61
4,23–25	34	8,13	79
4,23	13, 33–37, 98, 140	8,14f	138
		8,14	86
		8,16f	139

8,16	79	9,10b.11	102, 107
8,17	14, 139	9,10b.11a	96
8,17b	139	9,10b	55–60, 86f, 95
8,18–22	35f, 75	9,11	55f, 58–60, 71, 87, 92,
8,18–20	98		94f, 97–99, 101f, 106f,
8,19	98f		139
8,20	61, 71	9,11a	56, 58f
8,21f	78, 83, 99	9,11b	58–61, 95f, 134
8,21	78	9,12f	100, 102, 107, 124, 126
8,22	61, 71, 78	9,12	53, 56, 60f, 103
8,23–27	35f, 139	9,12a	55, 61
8,25	42, 99	9,12b–13	62–64, 107
8,26	42, 79	9,12b	103, 106, 110, 125f
8,27	42, 139	9,13	49f, 62, 79, 81, 94, 112,
8,28–34	139		114f, 121, 124, 126,
8,29	43f		129f, 140–142, 154
8,32	79	9,13a	60, 62–64, 68f, 100,
9	35		102, 108, 110–112, 121,
9,1–17	55, 133		125–131, 140f, 143,
9,1–8	12, 20f, 51f, 55, 91,		145f
	133, 138	9,13b	57f, 62, 66, 77, 103,
9,1	86		106, 108, 110, 125–127,
9,2	53, 138		129
9,3	55f, 91, 132, 138f	9,14–17	35f, 55
9,4	53	9,14	55f
9,6f	79, 138	9,18f	139
9,6	133	9,20–22	139
9,7	46	9,21f	42
9,9–13	1f, 5f, 9, 17, 25, 30f,	9,22	79
	35f, 40, 42, 48–134,	9,23–26	139
	136–138, 140, 142,	9,24f	79
	144f, 149–153	9,27–31	139
9,9–11	60f	9,27	51
9,9	49, 52–58, 64f, 67–73,	9,28	86
	76, 78–85, 87, 98, 104,	9,29f	79
	127, 129, 132, 137, 152,	9,32–34	139
	154	9,32f	134
9,9a.b	51f	9,33	79
9,9a	51–55, 57, 64–66, 71f,	9,34	134
	74, 76	9,35–11,1	37, 48
9,9b	51–54, 58, 60, 63, 65f,	9,35–10,42	37
	72, 77, 127	9,35	34–37, 98, 140
9,9c	51–55, 65f, 72, 74, 77f	9,36	107
9,10–13	51, 55, 64, 85, 104, 107,	10	7, 17, 35, 69, 81, 127,
	112, 125–127		132, 142
9,10f	64, 88, 91, 94, 98, 101f,	10,1–4	69
	125, 142, 152	10,1	70
9,10	55f, 86, 91, 137	10,2–4	37, 141
9,10a	55–58, 85	10,3	68f
9,10b–13	85	10,5–42	37

10,5f	15f	12,11	61
10,5	28	12,13	79
10,6	17, 107	12,14	38, 95, 98, 124, 134
10,7f	69	12,15	31, 51, 61
10,7	111	12,17	14
10,8	72	12,18–21	29
10,17	34	12,18	26
10,18	29	12,22–30	134
10,22	42	12,34	21
10,22b	149	12,38–42	42, 134
10,24f	99	12,38	21, 98f
10,40–42	148	12,39	61
11,1–16,20	134	12,48	53, 61
11	7	12,49	53
11,1	51, 57, 100	12,50	42, 145
11,1a	37	13	7, 35, 40
11,1b	37	13,1–51	38
11,2–16,20	37f, 40, 42f, 45, 48	13,10–17	145
11,2–15,39	44	13,15	13
11,3b	37	13,20	61
11,4b–6	38	13,22f	61
11,4	111	13,39,49f	39
11,5	41	13,41f	148
11,6	38	13,42	40
11,11	61	13,49f	39f
11,14	43	13,53	37, 57
11,16–19	38	13,54	34, 100
11,18	87	13,55	14
11,19	67, 87f	13,57	61
11,20–24	38	14,1–12	40
11,25–30	38	14,1f	40
11,25–27	113	14,2	43
11,25b	39	14,13	31, 51
11,27	39f, 114, 137	14,22–33	40–42
11,27a	15	14,26	47
11,28–30	113	14,27	40f
11,28f	113f	14,28	41, 99
11,28	112f	14,30	42, 99
11,28a	114	14,31	42
11,28b	112	14,33	42, 47
11,29	112f	15,1–14	134
11,29c	113	15,7	67
12	9	15,8	13
12,1–8	61, 124, 134	15,12–14	42
12,2	61	15,21–28	16, 28f, 32
12,3	53, 61	15,24	104, 107
12,5	130	15,28	79
12,6–8	124	15,29	51
12,7	114f, 124, 130	15,32	53
12,9	34, 51	16,1–20	42, 44

16,1–4	42, 134	19,15	51
16,2	61	19,16–26	98, 142, 148
16,4	42	19,16–22	73f, 76, 79, 87
16,5–12	42, 134	19,16	73, 76, 98f
16,8	42f	19,17–20	73
16,13–20	43	19,20	73
16,13	43	19,21	73
16,14–16	43	19,21a	74
16,14	43	19,21b	73
16,16f	39	19,22	73f
16,16	44, 47, 84	19,23–26	74, 76
16,16b	43	19,23	74
16,17	44f	19,25	42, 75
16,18	13	19,26	75f
16,20	44f, 84	19,27–30	73
16,21–28,20	6, 33, 44, 47f	19,27	148
16,21–20	47	19,28	148
16,21ff	8, 33	19,29f	148
16,21	8, 18, 30f, 33, 44f, 47	20,1–16	148
16,22f	45	20,29	31
16,22	99	20,34	78
16,23	45, 61	21–25	47
16,24–26	73	21–23	21
16,25	42	21,4	14
16,27	73	21,9	31
17,1–9	46	21,20–22	28
17,1	46	21,23–27	88
17,4	99	21,23	13, 100
17,5	26, 39, 46, 84, 145	21,28–31	146
17,6f	46	21,31f	67
17,12f	43	21,32	23, 88
17,18	79	21,33–46	134
17,20	42	22,1–14	92, 145
17,24	98f	22,3f	103
17,25f	98	22,3	145
17,27	111	22,8f	103
18	7, 35, 47, 141	22,9f	145
18,1–35	44	22,10	92
18,15f	46	22,11–14	145
18,17	67, 87	22,11–13	148
18,20	143	22,13	40
18,21	99	22,15–22	134
18,23–35	110, 144, 152	22,15	98
18,30	61	22,16	98
18,32–35	149	22,24	98
18,33	144	22,34–46	45
18,34	144	22,34–40	99, 134
19,1	36f, 57	22,36	99
19,2	31	22,37–39	141
19,3–9	134	22,41–46	146

23–25	35	26,36	67
23	35, 42, 95, 107, 123, 134f	26,47	13
23,1–39	45	26,49	99
23,2	107	26,55	100
23,8–10	99	26,62–66	39
23,10	135	26,63	61
23,10b	135	27,1	13
23,12	107	27,9	14
23,13	107, 135	27,16	67
23,23	126, 141	27,17	67
23,28	106	27,22	67
23,33	21	27,24	32
23,34	34	27,25	13, 32
24	112	27,33	67
24f	7, 35	27,39–43	39
24,3	112	27,40	42, 47
24,9	16f	27,42	42
24,13	42, 149	27,43	47
24,14	16f, 29	27,49	42
24,22	42	27,53	27
24,32	112	27,54	47
24,45–51	110, 148	27,62–66	9
24,51	40	27,64	13
25	22, 109	28	17
25,1–13	110, 144, 148	28,11–15	9
25,12	61	28,15	16
25,14–30	110, 148	28,16–20	9, 17, 45, 127, 132, 139, 141
25,18	61	28,18–20	15, 17f, 29, 39, 47f, 70, 81, 84
25,30	40	28,18	15, 70, 84, 153
25,31–46	40, 108, 113, 148	28,18b	137, 143
25,31	40	28,19f	29, 127f, 141–143
25,32f	108	28,19	15–17, 70, 111, 127
25,32	17, 40, 104, 108, 141	28,19b	128
25,33	109	28,20	10, 38, 70, 142
25,34	40	28,20a	128
25,37–39	148	28,20b	15, 143
25,37	40, 109		
25,41	109		
25,44	109		
26–28	47, 148		
26,1–28,15	45	<i>Markus</i>	
26,1	37, 57	1,1	18, 26
26,3	67	1,2f	27
26,14	67	1,4	12
26,16	30	1,9–11	22, 25–27
26,17–30	45	1,9	57
26,18	99	1,11	26
26,25	99	1,16–18	76
26,28	12, 20, 32, 139, 152	1,16	51
26,28b	21	1,17	54

1,19f	76	12,6	26
1,19	51	13,1	99
1,20	78	13,28	112
1,39	34	14,14	99
2,1–12	12, 51, 133	14,18	90
2,5	53	14,20	90
2,6	56	14,24	12, 25
2,8	53	14,27f	104
2,13–17	68	15,7	67
2,13f	51	16,15	111
2,13	51f		
2,13a	51	<i>Lukas</i>	
2,14–17	64		
2,14	49, 51, 53, 55, 68, 71,	1,1–2,52	9
	86, 152	1,8	57
2,15–17	101, 104	1,14	11
2,15f	88	1,23	57
2,15	57, 85	1,37	75
2,15a	85	1,41	57
2,16	56, 58–60, 97, 106	1,59	57
2,17	53, 60–63, 102–105,	2,1	57
	108, 110, 122	2,6	57
2,17b	62, 103, 108	2,46	57
2,25	53, 61	3,3	12
3,1	51	3,22	26
3,5	31	4,44	34
3,7	51	5,1–11	81
3,8	31	5,7	64
3,18	68	5,10	64, 81
3,33	53	5,12	57
3,34	53	5,17–26	12
4,4	57	5,21	56
4,35–41	35	5,27–32	64, 87
4,38	99	5,27	51, 55, 68
6,32	51	5,27a	51
7,3	92	5,29	86
7,31	51	5,30–32	104
8,1	53	5,30	56, 59f, 106
9,38	99	5,31f	108
10,16	51	5,31	60f, 102
10,17	73	5,32	62, 64, 103, 108
10,21	73	5,33	56
10,26	75	6,3	61
10,29f	148	6,12	57
10,35	99	6,15	68
10,45	25	6,36	73
11–15	25	7,22	111
11,12–14	28	7,34	87f
11,15–18	28	9,20	43
11,19–25	28	9,58	86

9,59f 78, 81, 83
 9,59 78, 83
 9,60 77f, 83
 9,60b 78
 9,61f 83
 9,61 82f
 9,62 78, 82
 9,62b 78
 12,28 42
 12,32 104
 13,2 88
 13,32 111
 14 92
 14,10 111
 14,15–24 145
 15,1–7 104
 15,1f 91, 101
 15,1 87f
 15,2 87
 16,16 30
 16,30 64
 17,14 111
 18,9–14 106
 18,13 87
 18,29f 148
 19,1–10 67
 19,5–7 91
 19,7 67, 88
 22,8 111
 22,20 12
 22,21 90
 22,28–30 148
 24,47 64
 24,13–53 9

Johannes

1,23 11
 3,1–21 147
 3,16 147
 3,36 147
 6,37 39
 6,39 39
 6,44 39
 6,65 39
 8,46 22
 9,1 51
 10,1–6 104
 10,11–16 104
 10,14f 39

10,29f 39
 13,18 90
 15,16a 85
 17,25 39
 19,30 86
 21,15–17 81

Acta

1,15–8,3 10
 1,1–14 9
 1,8 9, 10
 1,13 68
 2,38 64
 3,19 64
 5,31 64
 8,1b–3 10
 8,4–11,18 10
 10f 93
 10,1–11,18 10
 11,18 64
 11,19–28,31 10
 11,19–26 10
 15 101f
 15,19–21 101
 15,28f 101
 17,30 64
 20,21 64
 21,25 101
 26,20 64
 28,30f 10
 28,30 10

Römer

1,16f 155
 4,17 147
 5,1–11 147, 155
 5,1 154
 8,31–39 147, 155
 11,36 11

1. Korinther

5,11 89
 8,6 11
 11,13 23
 11,25 12

2. Korinther

4,6 155

5,17	147, 154f	<i>Hebräer</i>	
5,21	22	2,10	23
		4,15	22
<i>Galater</i>		7,26	22f
1,12	44		
1,15–17	44	<i>1. Petrus</i>	
2	101f	1,3	147
2,11–14	93, 101	1,23	147
5,22–26	145	2,22	22
<i>Epheser</i>			
5,3	23	<i>1. Johannes</i>	
		3,5	22
<i>Philipper</i>			
1,27–2,18	79	<i>2. Johannes</i>	
		10	89
<i>1. Timotheus</i>			
2,10	23	<i>Apokalypse</i>	
		1,1f	18
<i>Titus</i>		11,2	27
2,1	23	21,2	27
3,5	147	21,10	27
		22,19	27

Pseudepigraphen des Alten Testaments

<i>Äth. Henoch</i>		<i>Jubiläen</i>	
38,1–3	92	22,16	93
45,5f	92		
62,2	13	<i>Psalmen Salomos</i>	
62,12f	92	13,11	106
69,27–29	13	15,6f	106
<i>Joseph und Aseneth</i>		17,22–25	13
7,1	93	17,27	92
8,5	93		

Qumrantexte

<i>Damaskusschrift (CD)</i>		2,2	73
15,15–17	92	5,10–20	92
		8,18	73
<i>Gemeinderegel (1QS)</i>		8,20f	73
1,8	73	9,2	73
		9,5f	73

9,8f	73	<i>Loblieder (1QH)</i>	
11,11	73	13,23f	90
11,17	73		
<i>Gemeinschaftsregel (1Q28a = 1QSa)</i>		<i>Tempelrolle (11Q19)</i>	
2,3–9	92	48,14–17	92

Philo und Josephus

<i>Philo</i>		<i>Contra Apionem</i>	
<i>Legum allegoriae</i>		2,168	23
1,48	23		
<i>Josephus</i>			
<i>Antiquitates</i>			
19,321–325	89		
8,354	81		

Rabbinische Literatur

<i>Mischna</i>		<i>Babylonischer Talmud</i>	
<i>Avot</i>		<i>Qiddushin</i>	
2,9	112	82 ^a	89
<i>Demai</i>		<i>Sanhedrin</i>	
2,3	93	25 ^b	89
<i>Ketubbot</i>		<i>Jerusalemmer Talmud</i>	
7,10	89	<i>Pea</i>	
<i>Qiddushin</i>		VIII 21b,45f	89
4,14	89		
<i>Sanhedrin</i>			
3,3	89		

Frühchristliche Schriften und Kirchenväter

<i>2. Clemensbrief</i>		<i>Eusebius</i>	
2,4–6	103	<i>Historia ecclesiastica</i>	
		3,24,6	70

194

Stellenregister

3,39,16 70

5,8,1f 70

6,25,3f 70

Irenäus

Adversus haereses

3,1,1 70

Sonstiges

Lehre für Merikare 129 118
(bei Helck Text XLIV)

Sachregister

- Apostel als Zeugen 9
Arzt 63, 102–105, 107, 116f, 122, 125, 130
– *siehe auch* Gott als Arzt; Jesus als Arzt
Auferstehung
– der Toten 98
– Jesu 44–48, 154
Auftrag Jesu an seine Jünger 37
– *siehe auch* Beauftragung der Jünger; Jünger
Aussendungsrede 17, 37, 69, 81, 142

Barmherzigkeit 121, 129f, 138
Beauftragung 70, 77f, 81, 85, 132
– der Jünger 37, 44–46, 48, 69, 84, 127, 142
– *siehe auch* Auftrag Jesu an seine Jünger; Jünger
Bergpredigt 9, 32, 35, 74, 95, 100, 129, 140f, 143–145
Berufung 31, 33, 37, 51, 53f, 65–132, 142, 145, 151
– des Levi 56
– *siehe auch* Levi
– des (Zöllners) Matthäus 35f, 56, 65–85, 138–141
– *siehe auch* Matthäus (der Zöllner)
– *siehe auch* Jünger; Jüngerberufung
Blasphemie 91, 133
Buße 22, 108, 137
– *siehe auch* Hinwendung zu Gott; Umkehr
Bußpredigt 12, 21
Bußtaufe 12, 22, 24, 29

Christologie 154f
Christusgeschehen 14
– *siehe auch* Jesus (Christus)

Diachronie 49
– *siehe auch* Interpretation, diachrone; Perspektive, diachrone

Endgericht 40, 73, 113, 141, 146–150, 157
–, eschatologisches 22, 110
– *siehe auch* Gericht; Weltgericht
Epiphanie Gottes 41
– *siehe auch* Gott
Epiphaniefurcht 40, 47
Erbarmen 129
Erfüllung 14
– *siehe auch* Verheißung
Erfüllungszitat 14, 28f
Erkenntnis Gottes 122
– *siehe auch* Gotteserkenntnis
Errettung von den Sünden 12–14, 24, 48, 75f, 79, 85, 87, 91, 108, 127, 131, 136f, 142, 146, 152
Erwählung Israels 32
– *siehe auch* Israel
Evangelium 10, 17, 34
Evangeliumsverkündigung 17
– *siehe auch* Verkündigung
Exegese 1f, 5f, 50

Feindesliebe 74
Frömmigkeit 119, 130

Gebot 73
– Gebote Jesu 70
– Gebote Gottes 76, 126
– *siehe auch* Wille Gottes
Gehorsam 79, 126
Geist, (Heiliger) 11f, 145
Gemeinde 13, 39, 47f, 102, 108, 114, 142, 144, 149
–, christliche 13, 26, 34, 47f, 87, 101f, 109f, 134f, 141, 149f

- , matthäische 34, 45, 70, 96, 98, 101, 114, 132–137, 141, 143
- Gemeinderede 44, 47, 110, 141, 144
- Gemeinschaft mit Gott 131, 137, 142
 - *siehe auch* Gottesgemeinschaft
- Gerechter 94, 103, 106f, 123, 125f, 131, 149
- Gerechtigkeit 95, 106, 110, 123
- Gericht 40, 108, 115, 118, 122f, 144, 148f
 - *siehe auch* Endgericht; Weltgericht
- Gerichtshandeln Gottes 116
- Geschichte 146
 - des Volkes Gottes 125
 - des Volkes Jesu 14, 141f
 - Israels bzw. des Volkes Israel 10f, 13, 17, 120
 - *siehe auch* Israel
- Gesetz 126, 130
- Glaube 147, 155f
- Gleichnis 38f
- Gleichnisrede 38
- Gliederungshinweise im Matthäusevangelium 9–48
- Gliederungsmerkmale 8
- Gliederungsvorschläge zum Matthäusevangelium 6–9
- Gnade 75
- Gott
 - als Arzt 105, 122
 - als Hirte 105
 - Gegenwart Gottes (Gottespräsenz) 15, 17, 22, 28, 38, 41
 - Stimme Gottes 26
 - *siehe auch* Epiphanie Gottes; Gerichtshandeln Gottes; Vergebung Gottes; Wille Gottes; Wort Gottes
- Gottesdienst 119f
- Gotteserkenntnis 117–123, 125, 134
 - *siehe auch* Erkenntnis Gottes
- Gottesgemeinschaft 94, 96, 101, 103, 106f, 110, 123, 125, 127f, 131f, 134, 138f, 141, 143, 149, 151f
 - *siehe auch* Gemeinschaft mit Gott
- Heiden 16f, 28, 36, 48, 87, 90–92
 - *siehe auch* Völker
- Heidenmission 136
 - *siehe auch* Mission
- Heil 16f, 28, 79, 85, 112, 114, 137, 142, 144, 147, 151f, 155–157
 - der Menschen 1, 150, 154
- , eschatologisches 79f, 113, 144–147, 149, 152, 154, 156
 - für Israel 16
 - *siehe auch* Konzept, soteriologisches; Soteriologie; sekundäre Konditionierung des Heils
- Heilsbotschaft Jesu 28f
 - *siehe auch* Jesus
- Heilsgeschehen, universales 13
 - *siehe auch* Soteriologie
- Heilsgeschichte 7, 13, 29
- Heilsgewißheit 117, 119, 123, 147f, 156f
- Heilshandeln
 - des Gottessohnes 29
 - Gottes 32, 41, 48, 85, 102, 155
 - Jesu 15, 28, 34, 36f, 44f, 48, 85, 106, 125, 140
 - , universales 48
 - *siehe auch* Soteriologie
- Herrenmahl 12
- Himmelfahrt Jesu 9
- Himmelreich 39, 45, 74f, 92, 109f, 135, 143–146, 149f, 152
 - *siehe auch* Reich Gottes; Verkündigung des Himmelreichs
- Hingabe an Gott 120f
- Hinwendung zu Gott 22, 119, 122
 - *siehe auch* Buße; Umkehr
- Hirte 104–108, 110, 123, 125
 - *siehe auch* Gott als Hirte; Jesus als Hirte
- Immanuel 14, 36
- Imperativ 40f, 46, 52, 54f, 63f, 66, 69, 71–74, 76–81, 84f, 111–114, 124, 126–129, 132, 137, 145–147, 149, 151f, 154–156
- Indikativ 146f
- Intelligibilitätspotential 1f, 65, 149, 151, 154
- Interpretation 23, 80, 133, 153
 - , diachrone 8
 - *siehe auch* Diachronie; Perspektive, diachrone
- Israel 13, 16f, 28, 31f, 37, 41, 114, 120, 136

- *siehe auch* Erwählung Israels; Geschichte Israels; Heil für Israel; Volk Israel
- Jerusalem 9f, 21, 27f, 31, 36, 44f
- Jesus Christus
 - als Arzt 63, 103f, 125, 130
 - als Auferstandener 9
 - als Hirte 104f
 - als Menschensohn 108
 - *siehe auch* Menschensohn
 - als Richter 108f
 - als Sohn Gottes 1, 22, 25–29, 32, 36, 42, 44–48, 61, 84, 91, 96, 100, 108, 110, 137–139, 143–145, 151, 154
 - Geburt Jesu 11, 14, 26
 - Gegenwart Jesu 15–17
 - Menschwerdung Jesu 25
 - Stammbaum Jesu 10, 13, 19f
 - Sündlosigkeit Jesu 22, 24f, 29, 32
 - Verkündigung Jesu 12, 30f, 34
 - Wirken Jesu 12, 21, 27, 30–44
 - Zuwendung Jesu (zu den Sündern) 66, 85–132, 137–141, 145, 149
 - *siehe auch* Gebote Jesu; Heils-handeln Jesu; Himmelfahrt Jesu; Mahl Jesu; Tod Jesu am Kreuz; Voll-macht Jesu
- Johannes der Täufer 12, 20–24, 26f, 29, 31, 37f, 40, 43, 87, 95, 137
- Juden 15–17, 137
- Judenchristen 101
- Judentum 34, 134–137, 150
- Jünger 9, 15–18, 23–25, 31–49, 51, 56, 58–61, 68–72, 74–76, 84, 87, 91, 94–96, 98–102, 109–114, 121, 124, 126–129, 131f, 134, 139–145, 147–149, 152, 154, 156f
 - *siehe auch* Auftrag Jesu an seine Jünger; Aussendung; Beauftragung der Jünger; Berufung; Handeln der Jünger; Nachfolge
- Jüngerberufung 31, 40, 69, 132, 138, 142, 148, 152
 - *siehe auch* Berufung
- Jüngerschaft 69, 73, 142f
- Kirche 142f, 146f, 149, 156
- Kleinglaube 42
- Kohärenz 54, 66, 150
 - , innermatthäische 2
 - , Logik der 150
- Kohärenzsignal 55, 59, 64
- Konditionierung des Heils, sekundäre 18, 75, 79, 110, 113, 141–149, 154–157
 - *siehe auch* Heil
- König 40f
- Kontext 1, 23, 28, 31, 50, 79, 114, 125, 153, 155
 - Gesamtkontext 5, 28
 - , literarischer 5
 - , semantisch-ontologischer 5
 - , sprachlich-ontologischer 120
 - , theologischer 6
 - von Mt 9,9–13 5–48
 - *siehe auch* (Sub-)Kontext
- Kontextualität 2, 49
- Konzept, soteriologisches 2, 110f, 128, 133–157
 - *siehe auch* Heil der Menschen; Soteriologie
- Kreuzigung 32
 - *siehe auch* Tod Jesu
- Leben
 - , ewiges 73–76, 148
- Lehrer 97f, 100, 135
- Levi 49, 51, 55, 67f, 70, 86
 - *siehe auch* Berufung des Levi
- Liebe 129
- Macht, universale 15
 - *siehe auch* Perspektive, universale; Völker, alle
- Mahl Jesu
 - mit seinen Jüngern 44f
 - mit Zöllnern und Sündern 35f, 51, 56, 85–101
 - *siehe auch* Tischgemeinschaft
- Maria 11f, 14
- Matthäus (der Zöllner) 49, 51–55, 57, 63, 67–74, 76, 79, 84f, 87, 127–130, 138, 141f
 - *siehe auch* Berufung des (Zöllners) Matthäus
- Menschensohn 17, 40, 43, 73, 109, 113, 141, 144, 146, 149
 - *siehe auch* Jesus als Menschensohn

- Messias 13, 34, 43
 Messiasvorstellungen 12
 Mission 9f, 150
 – *siehe auch* Heidenmission
 Missionsbefehl 15–18, 28, 47f, 70, 81, 141f
 Mose 46, 107

 Nachfolge 2, 31, 35f, 38, 55, 66, 70–80, 82–85, 87, 98, 104, 109f, 113f, 127–130, 132, 137, 140, 142, 148–152, 154
 – *siehe auch* Jünger
 Neuschöpfung 147, 155

 Opfer 119f

 Paulus 10, 145, 147, 154–156
 – *siehe auch* Theologie, paulinische
 Passion 44
 Performativ
 –, eminentes 79
 –, christologisches 79, 147, 155f
 Perspektive
 –, diachrone 8
 – *siehe auch* Interpretation, diachrone
 –, ekklesiologische 100
 –, synchrone 8, 49
 –, soteriologische 25, 32, 100, 148
 – *siehe auch* Soteriologie
 –, universale 15, 28
 – *siehe auch* Macht, universale; Universalismus; Völker, alle
 Petrus 41–43, 45f, 69, 76f, 79, 98, 111, 148
 Pharisäer 21, 23, 27, 34, 38, 42, 47, 51, 55f, 58–63, 71, 87, 92–132, 134–140, 143
 pietas 119, 130
 Potential, semantisches 2, 65
 Präexistenz 27
 Präferenzkriterium 150
 –, christologisches 1, 150, 154
 Prophet 14, 43, 46

 Quellen 5

 Rahab 16
 Rechtfertigungslehre, paulinische 24

 Reich Gottes 17, 31, 74f, 78, 82, 88, 145
 – *siehe auch* Himmelreich
 Richter 17, 110, 141, 148
 Ruhe 113
 Ruth 16

 Sadduzäer 21, 27, 42, 98
 Satz, komplexer 23, 120
 Schöpfung 15
 Schriftgelehrte 21, 23, 42, 47, 51, 55f, 60, 87, 91, 95, 98, 101, 104, 106f, 126, 133–135, 138–140, 143
 Semantik
 – *siehe* Potential, semantisches
 Sohn Gottes 39f, 48, 101, 136, 141, 152
 – *siehe auch* Jesus (Christus) als Sohn Gottes
 Soteriologie 25, 110f, 133–157
 – *siehe auch* Heil; Heilsgeschehen; Heilshandeln; Perspektive, soteriologische
 Stellvertretung 25, 32
 – *siehe auch* Tod, stellvertretender
 Streitgespräch 94–96, 98, 124, 133, 137
 Strukturpotential 1, 49
 – des Matthäusevangeliums 9
 (Sub-)Kontext 1f, 5, 9, 16, 48, 153
 – *siehe auch* Kontext
 Sünde(n) 12–14, 22, 24–26, 29, 32, 48, 79, 133, 136, 139, 142, 145, 151
 – *siehe auch* Errettung von den Sünden; Sündenvergebung
 Sündenbekenntnis 22
 Sündenvergebung 12f, 15, 17f, 21, 32, 51, 75f, 79, 91f, 96, 110, 130f, 134, 138f, 151f, 154
 – *siehe auch* Errettung von den Sünden; Vergebung
 Sünder 13, 24–26, 29, 32, 51, 55, 58–60, 62, 67, 76, 79, 87–89, 91f, 94–97, 101–104, 106–108, 110, 112, 114, 121, 123, 125f, 129–131, 134f, 137–139, 142, 149, 151f
 – *siehe auch* Jesus, Zuwendung Jesu (zu den Sündern); Mahl Jesu mit Zöllnern und Sündern
 Synagoge 34
 Synchronie 49
 – *siehe auch* Perspektive, synchrone

- Taufe 18, 21–26, 128, 141f, 144
 Thamar 16
 Theologie, paulinische 3
 – *siehe auch* Paulus
 Tischgemeinschaft 89–96, 101, 103,
 107, 112, 131, 134, 138–140, 142,
 151f
 – *siehe auch* Mahl Jesu mit Zöllnern
 und Sündern
 Tod
 – Jesu (am Kreuz) 12, 25, 27, 29, 32,
 44–48, 139, 154
 –, stellvertretender 29
 – *siehe auch* Stellvertretung
 Todesbeschuß 38
 Tora 93, 126, 140f
 Trennformel 33
 Trinitätslehre 39

 Umkehr 22, 24f, 117f, 122
 – *siehe auch* Buße; Hinwendung zu
 Gott
 Universalismus 17
 – *siehe auch* Perspektive, universale
 Uria 16

 Vergebung 15, 101, 133, 138f, 142,
 144, 154
 – Gottes 92
 – *siehe auch* Errettung von den Sün-
 den; Sündenvergebung
 Verheißung 14
 – *siehe auch* Erfüllung
 Verkündigung des Himmelreichs 69
 – *siehe auch* Evangeliums-
 verkündigung; Jesus
 Volk 12, 41, 105, 116–118, 123
 – Gottes 15, 38, 90f, 93, 104, 108,
 116f, 119f, 126, 132, 136, 145
 – *siehe auch* Geschichte des Volkes
 Gottes
 – Jesu 13, 15, 22, 24, 36, 48, 75, 79,
 91, 108, 127, 131, 136f, 152
 – *siehe auch* Geschichte des Volkes
 Jesu
 – Israel 13, 16f, 29, 32, 48, 134f
 – *siehe auch* Israel
 Völker 16, 28
 –, alle Völker 15, 17, 70, 108, 127,
 137, 141, 143
 – *siehe auch* Heiden
 Vollkommenheit 73f, 143
 Vollmacht Jesu 15, 84, 137–139, 147,
 151

 Wahrheit 1
 –, heilsrelevante 2
 Wahrheitsfrage 2
 Welt 47f, 149f, 153f
 –, Ende der 9f
 –, ganze 17
 Welt-Bezogenheit 136, 149, 155
 Welt-Entwurf 1, 149f
 Welt-Sprachlichkeit 149f
 Welt-Verständnis 149
 – des Matthäusevangeliums 1
 Weltenrichter 113, 149
 – *siehe auch* Richter
 Weltgericht 79, 108–110
 – *siehe auch* Endgericht; Gericht
 Wiedergeburt 147f
 Wille Gottes 14, 23–25, 27, 29, 42,
 45f, 73, 88, 110–113, 118, 120f,
 123f, 126–129, 131f, 135–138,
 140f, 143–146, 149, 151
 – *siehe auch* Gebote Gottes; Gott
 Wille Jesu 131
 – *siehe auch* Jesus
 Wort Gottes 14, 155
 – *siehe auch* Gott
 Wunder 28

 Zachäus 67, 88
 Zöllner 49, 51, 55, 58–60, 62, 66, 87–
 89, 91f, 94–97, 101, 103f, 112, 121,
 123, 125, 129–131, 134f, 137–140,
 142, 145, 151f
 – *siehe auch* Jesus, Zuwendung Jesu
 (zu den Sündern); Mahl Jesu mit
 Zöllnern und Sündern; Matthäus (der
 Zöllner); Levi
 Zuwendung zu Gott 73, 125f, 128–
 130, 132, 134, 140–144, 149, 151f,
 154, 157
 Zuwendung zu den Menschen 125,
 132, 141
 Zuwendung zu den Sündern 127–129,
 132, 140–144, 151
 – *siehe auch* Jesus, Zuwendung Jesu
 zu den Sündern

Griechische Begriffe

- αἷμα 12
 ἀκολουθεῖν 31, 52–55, 71–73, 76, 78,
 82f, 127, 148
 ἀκοῦειν 46, 145
 ἁμαρτία 12, 75, 138
 ἁμαρτωλός 57–60, 63f, 66, 87f, 92,
 97, 103, 107, 123, 134
 ἀνάπαυσις 112f
 ἄφεσις ἁμαρτιῶν 12

 βαπτίζειν 128
 βασιλεία (τῶν οὐρανῶν bzw. τοῦ θεοῦ)
 12, 21, 27, 31, 34, 82f, 107, 135, 144
 βασιλεὺς 40
 βίβλος 18
 βίβλος γενέσεως 11, 18–20, 29

 γένεσις 11, 18–20
 γεννᾶν 20

 δεῖ 45
 διδάσκαλος 59f, 73, 97–101, 134–136
 διδάσκειν 128
 δίκαιος 39f, 63f, 94, 103, 106, 123,
 125
 δικαιοσύνη 23–25, 29, 106, 137f, 140,
 143

 ἔθνη 13, 15–17, 108, 127f, 141
 ἔλεειν 144
 ἔλεος 63f, 110, 114, 119–122, 124–130,
 134, 141–144
 ἐξουσία, πᾶσα 15, 84
 ἐπίγνωσις θεοῦ 121f
 εὐαγγέλιον τῆς βασιλείας 17

 θέλημα τοῦ πατρὸς 42

 θυσία 63f, 114, 121, 124, 126f

 ἰάομαι 122
 ἱατρός 63, 122
 Ἰσραήλ 13

 καθηγητής 135
 καλεῖν 77, 81, 103
 κρίσις 126, 141
 κύριος 14, 41, 99f, 109, 144

 λαός 12f, 32, 36, 38, 41

 μαθητής 47, 58f, 106, 141
 μαρθάνω 63f, 77, 100, 110, 112f,
 126–128, 130
 μετανοεῖν 12, 31
 μετάνοια 12, 22, 64, 103, 108

 νόμος 126, 140f

 ὀλιγοπιστία 42
 ὀλιγόπιστος 42f
 ὄχλος, ὄχλοι 31–33

 παλιγγενεσία 148
 παρθένος 14
 πίστις 126, 141
 πνεῦμα ἅγιον 22, 128
 πρέπειν 23

 σῶζειν 12, 36, 42, 75

 τέλειος 73f, 140, 143
 τελώνης 57–60, 64, 66–68, 74, 87f,
 97, 134

 υἱός (θεοῦ) 14, 26, 39, 42f, 46f

Hebräische Begriffe

- תָּמָא 119

 תַּעֲלֵה אֱלֹהִים 118–121

 דָּרָךְ 118–121, 129f
 גָּפֶחַ 118f

 שָׁפָחַ 115, 118

 פֶּרַח תְּהִלָּתָא 19

 רָעָה 104f
 רָצָה 119

 רַמִּים 73

Namenregister

- Allen, L.C. 105
Allen, W.C. 7, 126
Allison, D.C. 6, 11–13, 17, 34, 39,
46, 68, 72, 77, 85, 94, 103f, 112,
126
Alt, A. 115f, 120
Andersen, F.I. 115, 118, 120
- Bacher, W. 112
Bacon, B.W. 7
Balch, D.L. 93
Balz, H. 32, 40
Barth, G. 25, 42, 74, 126
Bauer, D.R. 6f, 9, 18, 26f, 37f, 44,
76, 97
Bauer, W. 39, 46, 53f, 57, 59
Baumann, E. 120
Beare, F.W. 101, 112, 129
Becker, J. 91
Berg, W. 41
Berger, K. 27, 80, 103
Betz, H.D. 113, 142, 149
Billerbeck, P. 13, 68, 90, 93, 112
Blass, F. 11, 30, 52–54, 57–59, 61, 63,
124
Blomberg, C.L. 68
Boles, H.L. 11, 56, 68, 72, 77, 94,
106
Bolyki, J. 89
Bornkamm, G. 35, 44, 99
Botterweck, G.J. 120
Bovon, F. 82
Büchsel, F. 19
Bultmann, R. 80, 120
Burger, C. 5, 34f
Byrskog, S. 97, 99f, 112
- Colpe, C. 103
Conzelmann, H. 147
Cullmann, O. 25
- Daube, D. 112
Davies, W.D. 6, 11–13, 17, 34, 39, 46,
68, 72, 77, 85, 94, 103f, 112, 126
Debrunner, A. 11, 30, 52–54, 57–59,
61, 63, 124
Deines, R. 93
Deissler, A. 117
Dibelius, M. 5
Dömer, M. 10
Donahue, J.R. 89
- Eckstein, H.-J. 26, 28, 71, 140
Eissfeldt, O. 19, 24
Ellis, P.F. 7
Eusebius 70
- Fenton, J.C. 7, 70, 72
Fiedler, P. 113
Filson, F.V. 22, 74, 96
Foerster, W. 99
Fohrer, G. 81
France, R.T. 7, 128
Frankemölle, H. 7, 13, 15, 17, 19, 21,
32, 34, 38, 40f, 70f, 80, 82, 99, 101,
129
Freedman, D.N. 115, 118, 120
Fritz, V. 81
Fritzsche, C.F.A. 123, 130
Fritzsche, O.F. 130
Fuhs, H.F. 104f
- Gaechter, P. 19, 72
Gerth, B. 52, 86
Gese, H. 26
Gibbs, J.M. 29f
Giesen, H. 70, 125
Gnilka, J. 11, 13, 15, 17, 24, 27, 29,
31f, 34f, 40, 48, 70f, 74–76, 79, 86,
92, 96, 101, 103, 125f, 129, 136
Goppelt, L. 88

- Graupner, A. 22
 Gray, J. 81
 Green, H.B. 7
 Gründel, J. 74
 Grundmann, W. 15, 19, 23, 34, 45, 56,
 74, 86, 92, 97
 Guelich, R.A. 34
 Gundry, R.H. 68, 74

 Hagner, D.A. 11, 13, 23, 25, 34, 54,
 56, 59, 68, 72, 74f, 86, 123, 126
 Hahn, F. 28f
 Harper, W.R. 115, 118
 Haubeck, W. 53
 Hawkins, J.C. 33
 Heil, J.P. 40–42, 108
 Held, H.J. 112
 Hengel, M. 5, 12, 81, 83f, 135f, 139,
 146, 155f
 Henseler, R. 74
 Hermisson, H.-J. 139
 Herrenbrück, F. 66f, 88
 Hill, D. 22, 68, 73, 75, 102, 112
 Hintersberger, B. 74
 Hoffmann, E.G. 22, 52–55, 58f, 61,
 63, 86, 124
 Hofius, O. 11, 74, 89–92, 94, 103f,
 113, 128, 133, 147f, 155
 Hossfeld, F. 104f
 Hübner, H. 73
 Hummel, R. 34, 92, 101

 Janowski, B. 25, 41
 Jepsen, A. 81
 Jeremias, G. 97
 Jeremias, Joachim 25, 43, 69, 88–90,
 94, 101, 104, 106f, 135
 Jeremias, Jörg 114–121

 Kampling, R. 32
 Kasting, H. 17
 Keel, O. 115
 Keener, C.S. 130
 Kiley, M. 68f
 Kingsbury, J.D. 6, 8, 17, 32f
 Kittel, G. 46
 Klauck, H.-J. 110
 Klausner, J. 94
 Kliesch, K. 51
 Klostermann, E. 13, 19, 56, 74, 112

 Koch, D.-A. 88, 101
 Koch, K. 73
 Köhler, L. 115
 Korff, W. 74
 Körtner, U.H.J. 71
 Kratz, R.G. 117
 Kremer, J. 26
 Krentz, E. 29
 Kuchler, M. 115
 Kühner, R. 52, 86
 Kümmel, W.G. 8, 33, 136
 Kvalbein, H. 17

 Landmesser, C. 5, 8f, 23, 49, 65, 79,
 120, 136, 147, 149, 154f
 Lichtenberger, H. 34, 37
 Lohfink, G. 28, 31f, 34
 Lohmeyer, E. 8, 13, 26, 28, 33, 52,
 68
 Lohr, C.H. 7
 Lohse, E. 93, 129, 136, 146, 149
 Löning, K. 55
 Luck, U. 10, 34, 45, 65, 71, 74f, 79,
 126, 128f
 Lührmann, D. 27, 80
 Luomanen, H. 110
 Luz, U. 6–8, 11–17, 23f, 26, 31–35,
 39–43, 47, 67, 70f, 73f, 91, 98, 102,
 107–110, 113f, 129, 136, 147f
 Lyons, J. 49

 Maier, J. 97
 Marti, K. 118
 Marxsen, W. 68
 Mehrlein, R. 52
 Meier, J.P. 7
 Merk, O. 30
 Merkel, H. 10, 66
 Merklein, H. 12, 22, 32
 Metzger, B.M. 27
 Meyer, R. 32, 80f
 Michaelis, W. 68, 71
 Michel, O. 23, 66
 M'Neile, A.H. 35
 Mohrlang, R. 146, 155
 Morris, L. 19, 68, 72, 74
 Moulton, J.H. 54

 Neirynck, F. 33
 Nepper-Christensen, P. 68

- Newport, K.G.C. 135
 Nowack, W. 115, 118
 Öhler, M. 43
 Patte, D. 43
 Pesch, R. 10, 67f, 70, 80, 101
 Popkes, W. 45
 Rad, G. von 19
 Reicke, B. 92
 Rendtorff, R. 119
 Rengstorff, K.H. 88
 Reventlow, H. Graf 108
 Richter, F. 52
 Richter, W. 49
 Riesner, R. 97, 99f
 Robinson, T.H. 114
 Roloff, J. 10, 71, 136, 141
 Rösel, M. 19
 Rudolph, W. 115–118, 120
 Sand, A. 5, 15, 33, 38f, 42, 48f, 52, 79, 86, 97, 102, 106, 112, 129, 134
 Schelkle, K.H. 32
 Schenk, W. 54, 71
 Scheurer, M. 74
 Schlatter, A. 13, 27, 43, 73, 75, 103
 Schlier, H. 90
 Schmid, J. 74
 Schmidt, K.L. 17
 Schmithals, W. 10, 27
 Schnackenburg, R. 15, 33, 68, 71f, 74, 86, 101, 128f, 136
 Schneider, G. 10
 Schnelle, U. 6, 70, 90, 134, 136
 Schniewind, J. 22, 25, 27, 34, 74
 Schottroff, W. 120
 Schrage, W. 146
 Schreiber, J. 28
 Schrenk, G. 24
 Schubert, K. 97
 Schürmann, H. 26
 Schweizer, E. 5, 23, 32, 38, 68, 71, 74, 79, 86, 136
 Seelbach, W. 52
 Senior, D. 112
 Siebenthal, H. von 22, 52–55, 58f, 61, 63, 86, 124
 Söding, T. 21f, 27
 Stambaugh, J.E. 93
 Stanton, G.N. 113
 Staudinger, F. 120
 Steck, O.H. 19
 Stegemann, H. 16
 Stendahl, K. 112
 Stoebe, H.J. 119
 Stolz, F. 16
 Stonehouse, N.B. 8, 33
 Strack, H.L. 13, 68, 90, 93, 112
 Stecker, G. 7, 24, 26, 35, 74, 113, 136
 Stuart, D. 115
 Stuhlmacher, P. 17, 32, 92, 139, 144
 Sung, C.-H. 89
 Theobald, M. 49–52, 54, 71, 86
 Thissen, W. 88
 Thompson, W.G. 7, 33, 76
 Trilling, W. 7, 15–17
 Trummer, P. 148
 Turner, N. 54
 Uehlinger, C. 115
 Untergasmair, F.G. 74
 VanderKam, J.C. 97
 Vielhauer, P. 26
 Vledder, E.-J. 112
 Wahl, C.A. 119, 130
 Walker, R. 7, 28, 34, 134
 Weder, H. 147
 Weiser, A. 26, 149
 Weiss, B. 13, 22, 34, 52, 74
 Weiss, H. 99
 Weiss, H.-F. 23
 Weiss, W. 103
 Wellhausen, J. 68, 74
 Wettstein, J.J. 103
 Wibbing, S. 72, 92
 Wiefel, W. 5, 12, 22f, 28, 34, 40, 76, 86, 94, 113, 129
 Wildberger, H. 38, 41
 Wilkins, M.J. 112f
 Willmes, B. 104, 108;
 Wolff, H.W. 22, 115f, 119f
 Wrede, W. 44
 Würthwein, E. 22, 81

Yang, Y.-E. 125

Zahn, T. 18f, 55, 72, 123, 129

Zerwick, M. 63

Zimmerli, W. 104f, 108

Zimmermann, A.F. 99

Zimmermann, H. 51f, 54, 61

Zobel, H.-J. 119

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ådna, Jostein:** Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119.*
- Ådna, Jostein und Kvalbein, Hans** (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127.*
- Anderson, Paul N.:** The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78.*
- Appold, Mark L.:** The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1.*
- Arnold, Clinton E.:** The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77.*
- Avenmarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger** (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92.*
- Bachmann, Michael:** Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59.*
- Baker, William R.:** Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68.*
- Balla, Peter:** Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95.*
- Bammel, Ernst:** Judaica. Band I 1986. *Band 37* – *Band II* 1997. *Band 91.*
- Bash, Anthony:** Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92.*
- Bauernfeind, Otto:** Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22.*
- Bayer, Hans Friedrich:** Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20.*
- Bell, Richard H.:** Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63.*
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106.*
- Bergman, Jan:** siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland:** Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121.*
- Betz, Otto:** Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42.*
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52.*
- Beyschlag, Karlmann:** Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16.*
- Bittner, Wolfgang J.:** Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26.*
- Bjerkelund, Carl J.:** Tauta Egeneto. 1987. *Band 40.*
- Blackburn, Barry Lee:** Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40.*
- Bock, Darrell L.:** Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106.*
- Bockmuehl, Markus N.A.:** Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36.*
- Böhlig, Alexander:** Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48.*
- Böhm, Martina:** Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111.*
- Bötttrich, Christfried:** Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50.*
- Bolyki, János:** Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96.*
- Büchli, Jörg:** Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27.*
- Bühner, Jan A.:** Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2.*
- Burchard, Christoph:** Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8.*
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107.*
- Byrskog, Samuel:** Story as History – History as Story. 2000. *Band 123.*
- Cancik, Hubert** (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33.*
- Capes, David B.:** Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47.*
- Caragounis, Chrys C.:** The Son of Man. 1986. *Band 38.*
- siehe *Fridrichsen, Anton.*
- Carleton Paget, James:** The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64.*
- Ciampa, Roy E.:** The Presence and Function of Scripture in Galatians 1 and 2. 1998. *Band II/102.*
- Classen, Carl Joachim:** Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128.*
- Crump, David:** Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49.*
- Dahl, Nils Alstrup:** Studies in Ephesians. 2000. *Band 131.*
- Deines, Roland:** Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52.*
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101.*
- Dietzfelbinger, Christian:** Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95.*
- Dobbeler, Axel von:** Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22.*
- Du Toit, David S.:** Theios Anthropos. 1997. *Band II/91.*

- Dunn, James D.G.* (Hrsg.): *Jews and Christians*. 1992. *Band 66*.
 – *Paul and the Mosaic Law*. 1996. *Band 89*.
Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc (Hrsg.): *Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive*. 2000. *Band 130*.
Ebertz, Michael N.: *Das Charisma des Gekreuzigten*. 1987. *Band 45*.
Eckstein, Hans-Joachim: *Der Begriff Syneidesis bei Paulus*. 1983. *Band II/10*.
 – *Verheißung und Gesetz*. 1996. *Band 86*.
Ego, Beate: *Im Himmel wie auf Erden*. 1989. *Band II/34*.
Ego, Beate und Lange, Armin sowie Pilhofer, Peter (Hrsg.): *Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple*. 1999. *Band 118*.
Eisen, Ute E.: siehe *Paulsen, Henning*.
Ellis, E. Earle: *Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity*. 1978. *Band 18*.
 – *The Old Testament in Early Christianity*. 1991. *Band 54*.
Ennulat, Andreas: *Die »Minor Agreements«*. 1994. *Band II/62*.
Ensor, Peter W.: *Jesus and His »Works«*. 1996. *Band II/85*.
Eskola, Timo: *Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology*. 1998. *Band II/100*.
Fatehi, Mehrdad: *The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul*. 2000. *Band II/128*.
Feldmeier, Reinhard: *Die Krisis des Gottessohnes*. 1987. *Band II/21*.
 – *Die Christen als Fremde*. 1992. *Band 64*.
Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel (Hrsg.): *Die Heiden*. 1994. *Band 70*.
Fletcher-Louis, Crispin H. T.: *Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology*. 1997. *Band II/94*.
Förster, Niclas: *Marcus Magus*. 1999. *Band 114*.
Forbes, Christopher Brian: *Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment*. 1995. *Band II/75*.
Fornberg, Tord: siehe *Fridrichsen, Anton*.
Fossum, Jarl E.: *The Name of God and the Angel of the Lord*. 1985. *Band 36*.
Frenschkowski, Marco: *Offenbarung und Epiphanie*. *Band 1* 1995. *Band II/79* – *Band 2* 1997. *Band II/80*.
Frey, Jörg: *Eugen Drewermann und die biblische Exegese*. 1995. *Band II/71*.
 – *Die johanneische Eschatologie*. *Band I*. 1997. *Band 96*. – *Band II*. 1998. *Band 110*. – *Band III*. 2000. *Band 117*.
Freyne, Sean: *Galilee and Gospel*. 2000. *Band 125*.
Fridrichsen, Anton: *Exegetical Writings*. Hrsg. von C.C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
Garlington, Don B.: »The Obedience of Faith«. 1991. *Band II/38*.
 – *Faith, Obedience, and Perseverance*. 1994. *Band 79*.
Garnet, Paul: *Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls*. 1977. *Band II/3*.
Gese, Michael: *Das Vermächtnis des Apostels*. 1997. *Band II/99*.
Gräbe, Petrus J.: *The Power of God in Paul's Letters*. 2000. *Band II/123*.
Gräßer, Erich: *Der Alte Bund im Neuen*. 1985. *Band 35*.
Green, Joel B.: *The Death of Jesus*. 1988. *Band II/33*.
Gundry Volf, Judith M.: *Paul and Perseverance*. 1990. *Band II/37*.
Hafemann, Scott J.: *Suffering and the Spirit*. 1986. *Band II/19*.
 – *Paul, Moses, and the History of Israel*. 1995. *Band 81*.
Hannah, Darrel D.: *Michael and Christ*. 1999. *Band II/109*.
Hamid-Khani, Saeed: *Revelation and Concealment of Christ*. 2000. *Band II/120*.
Hartman, Lars: *Text-Centered New Testament Studies*. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
Heckel, Theo K.: *Der Innere Mensch*. 1993. *Band II/53*.
 – *Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium*. 1999. *Band 120*.
Heckel, Ulrich: *Kraft in Schwachheit*. 1993. *Band II/56*.
 – siehe *Feldmeier, Reinhard*.
 – siehe *Hengel, Martin*.
Heiligenthal, Roman: *Werke als Zeichen*. 1983. *Band II/9*.
Hellholm, D.: siehe *Hartman, Lars*.
Hemer, Colin J.: *The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History*. 1989. *Band 49*.
Hengel, Martin: *Judentum und Hellenismus*. 1969, ³1988. *Band 10*.
 – *Die johanneische Frage*. 1993. *Band 67*.
 – *Judaica et Hellenistica*. *Band 1*. 1996. *Band 90*. – *Band 2*. 1999. *Band 109*.
Hengel, Martin und Ulrich Heckel (Hrsg.): *Paulus und das antike Judentum*. 1991. *Band 58*.
Hengel, Martin und Hermut Löhr (Hrsg.): *Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum*. 1994. *Band 73*.
Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer: *Paulus zwischen Damaskus und Antiochien*. 1998. *Band 108*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Hengel, Martin** und **Anna Maria Schwemer** (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Hengel, Martin**, **Siegfried Mittmann** und **Anna Maria Schwemer** (Ed.): La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129*.
- Herrenbrück, Fritz**: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens**: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina**: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried**: Katapausis. 1970. *Band 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
- Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17*.
- Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
- Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132*.
- Hofius, Otfried** und **Hans-Christian Kammler**: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott**: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht**: Sebasmata. *Band 1* 1983. *Band 31* – *Band 2* 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar**: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Joubert, Stephan**: Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124*.
- Kähler, Christoph**: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.
- Kamlah, Ehrhard**: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kammler, Hans-Christian**: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126*.
- siehe **Hofius, Otfried**.
- Kelhoffer, James A.**: Miracle and Mission. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René** und **Jan Bergman** (Hrsg.): La Main de Dieu / Die Hand Gottes. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon**: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
- „The ‚Son of Man‘ as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Klein, Hans**: siehe **Dunn, James D.G.**
- Kleinknecht, Karl Th.**: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias**: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich**: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Korn, Manfred**: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskeniemi, Erkki**: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Wolfgang**: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
- siehe **Walter, Nikolaus**.
- Kuhn, Karl G.**: Achtzehn Gebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Kvalbein, Hans**: siehe **Ådna, Jostein**.
- Laansma, Jon**: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael**: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lange, Armin**: siehe **Ego, Beate**.
- Lampe, Peter**: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof**: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
- Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
- Lau, Andrew**: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lee, Pilchan**: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
- Lichtenberger, Hermann**: siehe **Avemarie, Friedrich**.
- Lieu, Samuel N.C.**: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Loader, William R.G.**: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard**: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut**: siehe **Hengel, Martin**.
- Löhr, Winrich Alfred**: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri**: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Luz, Ulrich**: siehe **Dunn, James D.G.**
- Maier, Gerhard**: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph**: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter**: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- McDonough, Sean M.**: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- Meade, David G.**: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.**: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. Band 1 1987. *Band 43*. – Band 2 1998. *Band 105*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- Metzner, Rainer*: Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
- Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122*.
- Mihoc, Vasile*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Mittmann, Siegfried*: siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike*: Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz*: Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm*: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- Nielsen, Anders E.*: „Until it is Fullfilled“. 2000. *Band II/126*.
- Nissen, Andreas*: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian*: Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf*: Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas*: Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Okure, Teresa*: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- Oropeza, B. J.*: Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
- Ostmeyer, Karl-Heinrich*: Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning*: Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.*: Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun*: The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.*: Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin*: The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
- Philonenko, Marc* (Hrsg.): Le Trône de Dieu. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter*: Presbyteron Kreiton. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. Band 1 1995. *Band 87*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Pöhlmann, Wolfgang*: Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr und Josef B. Souček*: Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Porter, Stanley E.*: The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander*: Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann*: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki*: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich*: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias*: Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart*: Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius*: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph*: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer*: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias*: Die Theologie des Hebräerbriefts. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter*: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Rose, Christian*: Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüger, Hans Peter*: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter*: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Christoph*
- Salzmann, Jorg Christian*: Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav*: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Mikaku*: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim*: Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried*: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter*: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.

- Schnabel, Eckhard J.*: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe *Hengel, Martin*
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Siebert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe *Thüsing, Wilhelm*.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe *Pokorný, Petr*.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*. – Band II: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Stettler, Christian*: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/131*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: siehe *Mußner, Franz*.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Thurén, Lauri*: Derhethorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*.
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Welck, Christian*: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69*.
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels. 2000. *Band II/127*.
- Wilk, Florian*: siehe *Walter, Nikolaus*.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113*.
- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12*.
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104*.
- Zimmermann, Ruben*: Geschlechtermetaphorik und Geschlechterverhältnis. 2000. *Band II/122*.

